

|                                      |                     |
|--------------------------------------|---------------------|
| <b>S i t z u n g s v o r l a g e</b> | <b>Nr. 010/2023</b> |
|--------------------------------------|---------------------|

|                                      |                    |               |
|--------------------------------------|--------------------|---------------|
| Federführendes Amt:<br>Stadtkämmerei |                    |               |
| <b>Beratungsfolge</b>                | <b>Behandlung</b>  | <b>Termin</b> |
| Verwaltungsausschuss                 | Vorberatung N      | 24.01.2023    |
| Gemeinderat                          | Beschlussfassung Ö | 31.01.2023    |

**Betreff:**

***Aufhebung der Satzung über die Erhebung einer Wettbürosteuer***

**Beschlussvorschlag:**

Die Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung einer Wettbürosteuer gemäß Anlage 1 wird beschlossen.

**Begründung:**

Das Bundesverwaltungsgericht hat entschieden, dass eine kommunale Wettbürosteuer grundsätzlich unzulässig ist, da eine Gleichartigkeit mit den bundesrechtlich geregelten Rennwett- und Sportwettensteuern vorliegt.

Dieses Urteil hat zunächst keine unmittelbare Wirkung auf die Satzung über die Erhebung einer Wettbürosteuer der Stadt Winnenden, jedoch wird es für zukünftige Entscheidungen maßgebend sein. Der Gemeindetag empfiehlt daher aktuell keine Bescheide mehr erlassen, Widersprüche in offenen Widerspruchsverfahren abzuhefen und entsprechende Satzungsregelungen aufzuheben.

Bestandskräftige Bescheide behalten weiterhin ihre Geltung. Es besteht kein Erstattungsanspruch auf bereits geleistete Steuerzahlungen. Die Wettbürosteuer wurde bis einschließlich zum 2. Quartal 2022 veranlagt. Es liegen keine offenen Unterlagen mehr zur Bearbeitung vor.

Erträge der letzten drei Jahre:

|                          |             |
|--------------------------|-------------|
| 2020                     | 69.742,66 € |
| 2021                     | 15.647,92 € |
| 2022 (1. und 2. Quartal) | 11.535,11 € |

Die rückwirkende Aufhebung der Satzung über die Erhebung einer Wettbürosteuer zum 1. Januar 2023 stellt nach Absprache mit dem Gemeindetag kein Problem dar. Grundsätzlich ist die Rückwirkung bei Satzungen, die keine Belastung für den Bürger darstellen, zulässig. Dies gilt nicht nur für rückwirkende Änderungen von Satzungen, sondern ebenfalls für die rückwirkende Aufhebung von Satzungen.

|                                      |                     |
|--------------------------------------|---------------------|
| <b>S i t z u n g s v o r l a g e</b> | <b>Nr. 010/2023</b> |
|--------------------------------------|---------------------|

|                                |                                                    |                                                                                |                                                                            |
|--------------------------------|----------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| CO <sub>2</sub> -Relevanz:     |                                                    |                                                                                |                                                                            |
| Auswirkung auf den Klimaschutz | <b>Nein</b><br><input checked="" type="checkbox"/> | <b>Ja</b> positiv <input type="checkbox"/><br>negativ <input type="checkbox"/> | geringfügig <input type="checkbox"/><br>erheblich <input type="checkbox"/> |

Begründung / Optimierung:

|                                      |                                                    |
|--------------------------------------|----------------------------------------------------|
| Verwaltungsaufwand:                  |                                                    |
| Auswirkung auf die Verwaltungsarbeit | <b>Nein</b><br><input checked="" type="checkbox"/> |

|                                                                                                                                       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Ja</b> Verwaltungsaufwand wird erhöht<br><input type="checkbox"/><br>Verwaltungsaufwand wird reduziert<br><input type="checkbox"/> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Begründung:

Die Bearbeitung der Wettbürosteuer nimmt einen sehr geringen Stellenanteil ein, so dass hier eine Reduzierung des Arbeitsaufwands kaum spürbar sein wird.

## Anlagen:

010\_2023\_Anlage 1\_Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung einer Wettbürosteuer

010\_2023\_Anlage 2\_968.46 - Urteil des BVerwG - 9 C 2-22 9 C 3-22 9 C 4-22 - vom 20- September 2022 -

Unzulaessigkeit der Wettbuerosteuer - Veroeffentlichung der Urteilsbegrueundu